

Protokoll der 123. Hauptversammlung.

Verhandelt Görlitz, den 27. April 1864.

Anwesend die Herren: 1) Präsident Graf v. Löben, 2) Vicepräsident Dr. Paur, 3) Geheimrath v. Langenn Excellenz, 4) Rittergutsbesitzer Neu, 5) Stadtrath Mitscher, 6) Hauptmann Klähn, 7) Professor Dr. Knothe, 8) Kammerherr v. Keszyci, 9) Baron v. Ledebur, 10) Kreisgerichtsrath v. Lützow, 11) Oberpfarrer Mende, 12) Direktor Kaumann, 13) Direktor Dr. Kreuzberg, 14) Archidiaconus Haupt, 15) Diaconus Hergesell, 16) Pastor Conrad, 17) Oberlehrer Böckel, 18) Oberlehrer Fritsche, 19) Dr. med. Reimer, 20) Stadtrath Pape, 21) Rittergutsbesitzer v. Wolff, 22) Dr. Hartmann Schmidt, 23) Oberlehrer Fehner, 24) Buchhändler Remer, 25) Dr. med. Glocke, 26) Dr. Joachim, 27) Kaufmann Klocke, 28) Pastor M. Flössel, 29) Oberlehrer Tzschaschel, 30) Direktor Romberg, 31) Senator Just aus Dresden, 32) Domvikar Hornig aus Bauzen, 33) Direktor Dr. Schütt, 34) Oberbürgermeister Sattig, 35) Oberstlieutenant Köppe, 36) Professor Dr. Struve, 37) Rektor Viëtor, 38) Kammerherr v. Gersdorff, 39) Gymnasiallehrer Adrian, 40) Gymnasialoberlehrer Dr. Wiedemann, 41) Apotheker Staberow, 42) Dr. med. Schnieber, 43) v. Uechtritz.

Die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften hielt ihre 123. Hauptversammlung h. l. qu. c. ab.

§ 1. Der Herr Präsident Graf v. Löben eröffnete die Versammlung mit der Aufforderung an den Sekretär, den angekündigten Nekrolog zu halten. Derselbe leistete der Aufforderung Folge, indem er eine Gedächtnisrede auf den verstorbenen Consistorialrath Böhmer vortrug.

§ 2. Der Sekretär hielt Vortrag über die bisher gepflogenen Verhandlungen der Repräsentanten-Konferenz wegen eines zu Ehren Hirche's zu gründenden Andenkens. Der Herr Präsident sprach sich gegen das Project eines Denkmals, wie auch das einer Stiftung aus, fand es dagegen wünschenswerth, daß ein farbiges Porträt des Verstorbenen angeschafft werde. Ebenso sprach sich Se. Excellenz, der Herr Geheimrath v. Langenn aus. Der Vicepräsident Herr Dr. Paur wies auf die technische Schwierigkeit hin, die sich der Beschaffung eines Porträts entgegenstellen und erneuerte den Vorschlag eines Denkmals, knüpfte jedoch noch im Hinblick auch auf die Bedenken gegen dieses Project einen andern Vorschlag an, nämlich für etwa 50 Thlr. ein bedeutendes wissenschaftliches Werk anzuschaffen, das den Namen des Verstorbenen trüge. Herr Diaconus Hergesell sprach sich entschieden für das Denkmal aus unter der Bedingung, daß der Magistrat das stete Verbleiben des Denksteins auf Hirche's Grabe genehmige, weshalb also der Magistrat darum zu ersuchen sei. Als Resultat der Debatte ergab sich nach den Worten des Herrn Präsidenten, daß zunächst eine Correspondenz mit dem Magistrate zu eröffnen und die Ergebnisse derselben der nächsten Versammlung im August Behufs Berathung resp. Beschlußfassung vorzulegen seien.

§ 3. Es kamen zur Verhandlung: Preisaufgaben. Behufs Bewerbung um den auf die beste topographische Beschreibung einer Ortschaft der Oberlausitz ausgesetzten Preis waren zwei Arbeiten eingegangen, eine über Langenau, die andere über Oibersdorf bei Zittau. Der Herr Präsident forderte die beiden anwesenden Herren, Hauptmann Klähn und Professor Dr. Knothe, wel-